



Pressemitteilung 27. November 2020

Bund gibt 2,7 Mio Euro für die Sanierung von St. Trinitatis **Abgeordnete setzen sich für die Kirche am Fischmarkt ein**

Altona. Die Hauptkirche St. Trinitatis Altona hat aus Berlin die Zusage bekommen, dass ihre Sanierung mit 2,743 Millionen Euro aus Bundesmitteln unterstützt wird. Die Gesamtkosten werden auf 5,5 Millionen Euro geschätzt; für die zweite Hälfte der Finanzierung sollen Drittmittel bei der Stadt und bei Stiftungen eingeworben sowie Eigenmittel der Kirche eingesetzt werden.

Die beiden Bundestagsabgeordneten Dr. Matthias Bartke (SPD) und Marcus Weinberg (CDU) haben sich in Berlin für die Kirche stark gemacht. Pastor Torsten Morche ist glücklich über die Zusage und sagt: „Beiden danke ich von Herzen für ihr erfolgreiches Wirken zu Gunsten unserer Kirche.“

Die erste evangelisch-lutherische Kirche in Altona wurde 1649/50 als Kirche „Zur heiligen Dreyfaltigkeit“ erbaut. Seit 1739 trägt sie den Titel „Hauptkirche“. 1742 wurde sie abgerissen und direkt darauf als größere Kirche neu erbaut. Im Jahr 1943 wurde sie durch Bombentreffer und Brand stark geschädigt – erhalten blieben nur die Außenmauern. Ihr Wiederaufbau erfolgte in den 1960er Jahren.

Vor allem das Mauerwerk aus dieser Zeit weist an den Turmfassaden starke Schäden an den Fugen auf. Ein vollständige Fugenerneuerung ist nötig, um dem Eindringen von Feuchtigkeit und Folgeschäden im tragenden Turmmauerwerk entgegenzuwirken.

Zu den geplanten Maßnahmen gehören neben der denkmalgerechten Instandsetzung der Gebäudesubstanz die Sicherstellung des Brandschutzes, die Verbesserung der Barrierefreiheit und der Energieeffizienz, die Sanierung und Erweiterung der WCs im Keller sowie die Aufarbeitung der Ausstattung, einschließlich der Restaurierung zweier Kunstschatze: ein hölzernes Kruzifix aus dem 13. Jahrhundert und ein Familienbildnis des Altonaer Pastors Arnold Schepler aus dem 17. Jahrhundert.

Kontakt: Pastor **Torsten Morche**, Tel. 040 389 3477 und Mobil 0162 190 6405,
pastor.morche@hauptkirche-altona.de

Baufragen: Dipl. Ing. (FH) Architektin **Anke Held**, bauwerk KIRCHLICHE IMMOBILIEN des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein, Tel. 040 558 220-365,
anke.held@kirchenkreis-hhsh.de